

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 50

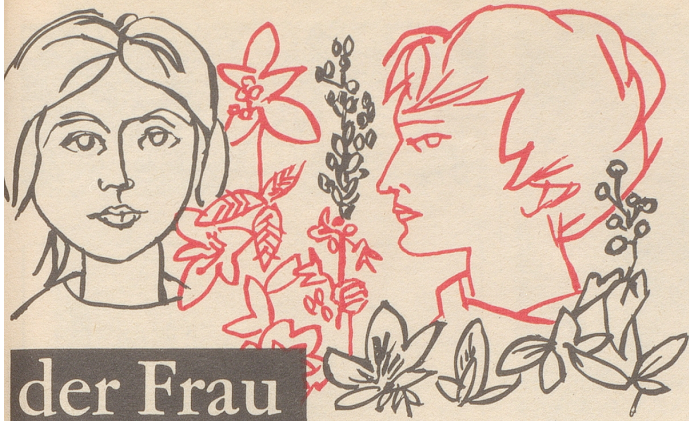
PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



der Frau

lei Spielgeräten die Kinder zu begeistern vermögen»

Am meisten freut uns der folgende Passus: «Die Anlage eines Kinderspielplatzes ist heute bei der Planung von Neusiedlungen selbstverständlich. Ueberall wetteifern die Städte miteinander, auch hinsichtlich Kinderspielplätzen Neues und noch Zweckmäßigeres zu schaffen.»

Das wären also zum mindesten gute Zukunftsaussichten. Daß Neusiedlungen sich löblicherweise um Spielplätze bemühen, ist mir bekannt. Ich weiß aber auch, daß mancherorts für die Kinder der City und der Altstadtquartiere (in großen und kleinen Städten) in dieser Hinsicht noch nicht genügend gesorgt ist. B.

Zum Thema (Schwesternmangel)

das in Nr. 46 auf dieser Seite von einer Spitalschwester behandelt wurde, erhalten wir nachstehende Zuschrift der Verwaltung des in jenem Artikel erwähnten Felix Platter-Spitals in Basel, die wir bestens verdanken:

«Das Felix Platter-Spital baut gerade jetzt 2 Personelhäuser, davon eines à 30 Einerzimmer mit Bad und WC für Schwestern und Nachtwachen, dazu 20 Zweierzimmer mit Bad und WC für Spitalgehilfinnen. Das zweite Personalhaus, ebenfalls Zimmer mit Bad und WC, ist für unsere Mitarbeiterinnen im Hausdienst bestimmt. Trotz des höheren Bodenpreises in Basel sind die Zimmer noch etwas größer als die im Artikel «Bravo» erwähnten.

Aus den Erfahrungen, die Schwester E. beschreibt, sollen dem dipl. älteren Pflegepersonal weiterhin unsere kleineren Personelhäuser in der Umgebung des Spitalareals mit den geräumigeren Einzelzimmern zur Verfügung stehen, wo sie die aufgestauten Sachen versorgen können. Das Wohnen in selbstgemie-

teten Logis wird erleichtert, weil Basel im Gegensatz zu anderen Kantonen noch einen namhaften Zuschuß pro Monat an die Miete bezahlt. Es kann also keine Rede davon sein, daß Schwestern oder Nachtwachen in Zweierzimmern untergebracht werden.»

Kleinigkeiten

Wir lesen, daß in Johannesburg (Südafrika) ein «Verein ehemaliger Säuglinge» gegründet wurde. Nun, das wäre einmal kein gar so exklusiver Klub. Aparter ist schon, daß in den Klubräumen der Alkohol in Säuglingsflaschen serviert wird.

«Also Mutter», erklärt die Tochter, «mit dem Fritz gehe ich nicht mehr aus. Er pfeift immer die Melodien von ungehörigen Soldatenliedern.»

Aller Anfang ist schwer, selbst das Herausziehen der ersten Senfgurke aus einer Glasflasche.

Ein Londoner Grand'Hôtel hat zum ersten Mal in zweihundert Jahren das Rezept seiner Weihnachts-

Plumpudding-Masse geändert: es kommen jetzt 6 Flaschen Schnaps mehr hinein als früher.

Eine Pariser Firma lanciert «Schönheitsprodukte für Mädchen unter acht Jahren».

Eine französische Zeitung meldet, Soraya und Annette (ehemalige Gattin Vadims, wie ja auch Brigitte Bardot) hätten sich am selben Tage in Paris die Haare sehr kurz schneiden lassen, Soraya wegen des Pelzkragens, der ja längeres Haar ohnehin immer verstruble, Annette dagegen: «Schneiden Sie das Zeug gehörig ab, wer will denn noch diese altmodische Bardot-Frisur?»



Elsbeth kann mit der Großmutter oft ins nahe Hotel mit Eiern. Wiedereinmal von dieser Tour heimgekommen, sagt sie zum Müetti: «Weischt, d Frau Büchli (Hotelbesitzerin) nimmt mich jedesmal uf d Arme.» Das Müetti zweifelt an der Echtheit dieses Berichtes, worauf Elsbeth prompt antwortet: «Frög nu s Großmüetti, die lügt nü d eso.» ER

Unser fünfjähriges Vreneli ist ein sehr aufmerksames und kritisches Persönchen. Vor kurzer Zeit unternahmen wir eine längere Bahnfahrt. Ich lenkte ihre Aufmerksamkeit auf den Kondukteur, welcher sehr freundlich mit seinen Fahrgästen umging, trotz den überfüllten Wagen. Da schaute sie mich mißmutig an und meinte: «Ja, ja, das hesh jitz wieder gseh, daß Dä (damit meinte sie den Kondukteur) gäng schön danke und merci seit, aber wie dä groß Maa Türene zueschlezt, das macht de nüt.» FP

Es ist still im Schulzimmer. Alle vier Klassen sind schriftlich beschäftigt. Plötzlich hält Käthi auf. Die kleine Erstkläßlerin strahlt mich an, sagt: «Fräulein, ich gu gäära i d Schuel!», lächelt mich noch einmal an und schreibt weiter an ihren «kleinen m». Die Lehrerin aber spürt, wie der alte Funke, der sie zu ihrem Beruf trieb, und der manchmal fast am Ersticken ist, wieder einmal neu und hell aufglimmt. H J

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.

Der SOLIS-Tellerwärmer



erlaubt Ihnen, die mit Sorgfalt zubereiteten Speisen kunstgerecht auf warmen Tellern zu servieren. Der SOLIS-Tellerwärmer gehört zur gepflegten Tafel des modernen Haushaltes.

Fr. 49.-

im Fachgeschäft

Solis



... der Traubensaft mit dem symbolischen Namen: RE SANO wieder | gesund

Bezugsquellen durch Brauerei Uster



Wer auf der Bühne spielt und spricht, kennt Heiserkeit und Schnupfen nicht.

Er schützt sich mit den feinen, netten, wohlbekanntenen Merz-Tabletten.

Reich an Vitamin C



WELEDA HIPPOPHAN

Naturreiner Kräfterpender aus frischen Sanddornbeeren, mit hohem Gehalt an natürlichem Vitamin C. Schnelle und anhaltende Wirkung bei Schwäche, Müdigkeit und Rekoneszenz.

200 ccm Fr. 5.80, 500 ccm Fr. 11.50

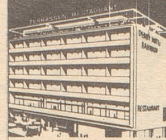
Verlangen Sie kostenlose Zusendung der Weleda Nachrichten.

WELEDA ARLESHEIM



HT 12/27

DERBY HOTEL WIL S C



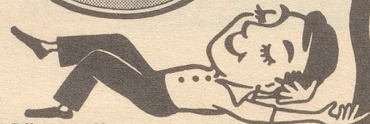
Dachrestaurant mit Terrasse
herrliche Aussicht
Spezialitäten-Küche
einzig für Hochzeiten
ein beliebtes Ausflugsziel

073 / 6 26 76

Armin Strässle



60 Dragées
Fr. 3.15



Gönnen Sie

noch heute Ihrem Körper die segensreichen Wirkstoffe der Natur und machen Sie einmal einen Versuch mit dem neuartigen Beruhigungsmittel BRUNAL. BRUNAL bewährt sich bei erhöhter Erregbarkeit und damit zusammenhängenden nervösen Schlafstörungen. BRUNAL ist ein rein pflanzliches Mittel, welches Nervosität und Angstzustände rasch behebt. Sie werden wieder ruhig, selbstsicher und ausgeglichener. Gratismuster durch Medicaal, Casima (Tessin)

*Sinds die Nerven. - nimm Brunal
...aus ist's mit der Nervenqual!*

Guter alter neuer . Brauch...

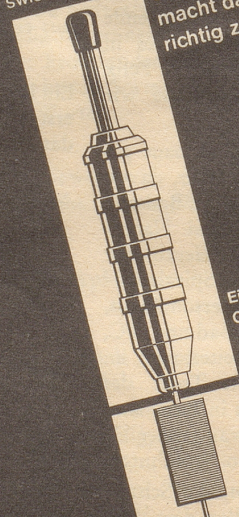
Was bleibt im Leben, ist vor allem die Erinnerung an glückliche, stimmungsvolle Stunden zu zweit – das hat auch unsere Zeit wieder entdeckt. Anders ist es wohl kaum zu erklären, daß sich jetzt überall ein lange vertrauter Brauch mit neuem Leben zu erfüllen beginnt: Das romantische Souper, das liebevoll zusammengestellte Abendessen bei Kerzenlicht, mit einer Flasche HENKELL TROCKEN. Durch sein wundervoll ausgewogenes Bouquet und seine vollkommene Reife ist HENKELL TROCKEN der bekömmliche Sekt für Anspruchsvolle, die „etwas mehr“ davon verstehen – und daher auch die bevorzugte Marke, wenn hin und wieder einmal aus einem alltäglichen Anlaß ein kleines, intimes Fest werden soll.

HENKELL TROCKEN

HENKELL IMPORT, A.G. · ZÜRICH 4 · TELEFON (051) 2718 97

cork boy®

SWISS MADE



der Korkzieher-Automat
macht das Korkziehen
richtig zum Vergnügen

Ein SCHWEIZER
Qualitätsprodukt

Preis
19.80

Generalvertretung für die Schweiz und FL:
PETER J. GERBER
Hönggerstrasse 82
Zürich 10/37
Tel. 051 44 70 66
überall im Fachhandel erhältlich